

*Château Gaillard XVII, 1994 in Abergavenny, Wales*

Während der Verbandstagung in Wales in Siegen Ende Sept. 1993 soll in der AG Mittelalter die kommende Tagung von Château Gaillard vorgestellt werden, damit für die Bundesrepublik Deutschland eine möglichst breit gestreute Einladungsliste erstellt werden kann.

Château Gaillard ist ein Kolloquium mit gleichnamiger Berichtsreihe zur europäischen Burgenforschung. Es wird seit 1962 von einer unabhängigen Gruppe europäischer Burgenforscher, vorwiegend Archäologen, Baugeschichtler und Historiker, in zweijährigem Turnus weitgehend ohne staatliche Hilfe organisiert. Neben einem Generalthema können bei den jeweils einwöchigen Tagungen aktuelle Forschungsergebnisse aus den beteiligten Regionen vorgestellt werden.

Gegründet von Michel de Boüard, Caen wird es heute von einem aus Vertretern der Teilnehmerländer gebildeten comité permanent und einem aus seiner Mitte gewählten Präsidenten konzipiert und vorbereitet. Für die Bundesrepublik sind Prof. Dr. W. Janssen, Univ. Würzburg und Dr. D. Lutz, LDA Karlsruhe, Mitglieder des comité permanent.

Die nächste Tagung findet vom 28. August bis 3. September 1994 in Abergavenny, Wales statt und hat das Hauptthema: »Burg und Grenze«. Sowohl während des Kolloquiums als auch bei den Exkursionen werden die Befestigungen des späten 13. Jahrhunderts an der englisch-walisischen Grenze einen Schwerpunkt bilden. Die Teilnehmerzahl ist aus fachlichen und organisatorischen Gründen - wie meistens - auf höchstens 100 Personen begrenzt. Davon stehen für die Bundesrepublik und die angrenzenden Länder Ungarn, Slowakei, Tschechien und Polen 20 Plätze zur Verfügung. Die Teilnahmekosten betragen erfahrungsgemäß rund 700.- DM je Person und beinhalten Tagungsgebühr, Exkursionen und Vollpension in einem College.

Interessenten für das Kolloquium in Wales sollten sich bis spätestens Ende Dezember an Herrn Prof. Dr. W. Janssen oder Dr. D. Lutz wenden. Dies gilt besonders für Vortragsanmeldungen, für die der Bundesrepublik insgesamt vier Stunden eingeräumt wurden. Wir werden versuchen, möglichst alle Wünsche zu berücksichtigen, bitten jedoch bereits jetzt um Verständnis, falls dies nicht möglich sein sollte. Für weitere Fragen stehen die beiden Mitglieder des comité permanent gerne zur Verfügung.

D. Lutz